

## **Brennen in einer Blechbüchse**

**Getrocknete Tonobjekte können in einer Blechbüchse oder einem Blechkessel gebrannt werden. Als Brennstoff wird Holzkohle verwendet. Dieser Brennofen erreicht je nach Witterung und Luftzufuhr 800/1000°. Für die Kinder ist das Brennerlebnis mit rot- oder gelb-brennendem Ton besonders eindrücklich. Sie nehmen die Veränderung des Materials so intensiver wahr.**

Die Tonobjekte sollten nicht zu dickwandig sein. Grundsätzlich gelten dieselben Qualitätskriterien wie für einen normalen Brand auch. Arbeiten aus schamottiertem Ton sind weniger empfindlich.

### **Brennkessel vorbereiten**

Den Boden einer grossen Konservendose (Inhalt 1- 5 kg ) ausschneiden, so dass nur noch der Mantel übrig bleibt. Bei einem Blechkessel den Boden mit einer Goldschmiedeschere so ausschneiden, dass ein Ring stehen bleibt, auf den ein Rost oder ein Erbsengitterkörbchen abgestützt werden kann.

### **Brennstelle vorbereiten**

Der Brennofen entwickelt eine grosse Hitze, die am „falschen Ort“ zu enormen Schäden führen kann: Asphalt schmilzt durch, Bodenplatten können springen. Unkompliziert sind Brenn-Orte mit Sand oder Kiesuntergrund. Die Wärme unter dem Kessel muss entweichen, d.h. die Luft muss zirkulieren können. Um den Untergrund zu schützen wird eine Konstruktion aus 3 Blumentöpfen und einem Kuchenblech errichtet. Ein Gartengrill auf Metallbeinen kann als Alternative dienen. Die Brennstelle sollte vor Zugluft geschützt sein.

Achtung: stellt man die Büchse nur auf ein Gitter, ist die Sauerstoffzufuhr zu gross und der Brand erreicht so hohe Temperaturen, dass der Ton verglast (schmilzt).

### **Brenngut vorbereiten**

Die Bruchgefahr bei besonders feinen Objekten wird vermindert, wenn die Tonobjekte im Backofen sanft auf 100° erhitzt werden, so verdampft restliche Feuchtigkeit und der Temperaturschock kann etwas gemindert werden.

### **Büchsenbrand einfüllen und anzünden**

- Anzündhilfen so auf die Brennstelle legen, dass sie unter der Büchse hervorschauen wird. Die Büchse auf 3 flache Steine stellen, damit ein mit Abstand von 1-2 cm zum Untergrund oder Blech entsteht. So erhält der Brand genügend Sauerstoff.
- 2-4cm Holzkohle einfüllen und das Brenngut darauf verteilen. Die Tonobjekte dürfen sich nur punktuell berühren, nicht aber so, dass Fläche auf Fläche zu liegen kommt.
- Abwechslungsweise Holzkohle und Brenngut einfüllen und mit einer Schicht Holzkohle abschliessen. Den Brand von unten her in Gang setzen.

Falls der Verbrennungsprozess sehr rasch vor sich geht (Luftzug) und Flammen aus dem Kessel schlagen, muss die Sauerstoffzufuhr mit Hilfe eines Backblechs als Deckel gedrosselt werden.

Der Brand dauert 2-4 Stunden, je nach Grösse des Gefässes und der Luftzufuhr.

### Auskühlen

Warten, bis die Glut von selbst verlöscht und nur noch Asche und Brenngut übrig bleibt. Nie den Brand mit Wasser beenden, die Tonobjekte springen durch diese Schockbehandlung!

### Auswerten

Ungebrannte Stücke und die Resultate aus dem Brand miteinander vergleichen. Die Kinder können Farbe, Festigkeit, Klang und Wasserfestigkeit untersuchen und wahrnehmen.

### Material und Ausrüstung

Auf heiklem Untergrund:

3 Blumentöpfchen (umgedreht, als Füße)	
Altes Backblech oder Grillgestell	
Leere Blechdose 1 – 5kg oder Blechkessel	
3 flache Steine	
Holzkohle	
Anzündhilfen und Streichhölzer	
Topflappen, Grillzange	
Weiteres Backblech als Deckel bei starkem Wind oder Regen	

